



Implantatspezialisten aus aller Welt treffen sich in Bern

5. ITI Consensus Conference und ITI Jahrestagung 2013 im Kongresszentrum des Kursaals der Aarestadt.



BASEL – Am Sonnabend, dem 27. April 2013, findet auf Einladung des International Team for Implantology (ITI) die Konferenz „Treatment Guidelines and Recommendations of the 5th ITI Consensus Conference“ statt. Alle fünf Jahre veranstaltet das ITI eine Konsensuskonferenz, um klinisch relevante Themen in der dentalen Implantologie zu besprechen. 2013 findet diese vom 23. bis 25. April in Bern statt. Erwartet

werden 110 Implantologen von allen Kontinenten, um in fünf Arbeitsgruppen folgende Themen zu diskutieren:

- Aktuelle chirurgische und radiografische Techniken
- Restaurative Materialien und Techniken in der Implantologie
- Optimierung von ästhetischen Resultaten in der Implantologie
- Belastungsprotokolle in der Implantologie

- Vermeidung und Therapie von technischen und biologischen Komplikationen

Direkt im Anschluss daran werden am Sonnabend auf der ITI Jahreskonferenz die erarbeiteten Behandlungsrichtlinien und klinischen Empfehlungen erstmals in einem öffentlich zugänglichen Kongress präsentiert.

Parallel dazu wird es eine Industrieausstellung im Forum West geben. Den Teilnehmern wird somit die Möglichkeit gegeben, die neuesten Produkte und Innovationen auf dem Gebiet der Implantologie kennenzulernen.

Das erst im vergangenen August nach zweijähriger Umbauzeit wieder eröffnete Kongresszentrum des Kursaals bietet auch dank seiner zentralen Lage die idealen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Veranstaltung in angenehmer Atmosphäre. 

www.iti.org



„Nose, Sinus & Implants“ in Berlin

Humanpräparatekurse und wissenschaftliches Symposium im November 2013.



LEIPZIG – Am 22. und 23. November 2013 findet in der Charité Berlin unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Hans V. Behrbohm, Prof. Dr. Oliver Kaschke und Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler zum dritten Mal das interdisziplinäre Symposium „Nose, Sinus & Implants“ statt. Den Ausgangspunkt dieser Veranstaltungsreihe bildete der Berliner Kurs für „Endoskopische Chirurgie der Nasennebenhöhlen und der vorderen Schädelbasis“, der 2009 erstmals in Kooperation mit MKG-Chirurgen und Implantologen stattfand.

Unter dem Leitthema „Nose, Sinus & Implants“ – neue interdisziplinäre Synergien zwischen Rhino- und Oralchirurgie sowie Implantologie wurde erstmals in bestimmten Programmabschnitten die Kieferhöhle als interdisziplinäre Begegnungsstätte verschiedener Facharztgruppen thematisiert. Die Veranstaltung fand eine hervorragende Resonanz. Ein Highlight war der völlig ausgebuchte Humanpräparatekurs im Institut für Anatomie an der Charité.

2010 fand „Nose, Sinus & Implants“ als Vortrags- und Workshop-Veranstaltung mit der inhaltlichen Konzentration auf interdisziplinäre Behandlungskonzepte erneut mit großem Erfolg statt.

Nach zweijähriger Unterbrechung wird „Nose, Sinus & Implants“ 2013 in einer neuen Dimension unter der Themenstellung „Schnittstellen und Interaktionen zwischen der Chirurgie der Nase und Nasennebenhöhlen und der Schädelbasis, der oralen Implantologie, der Neurochirurgie und der ästhetischen Gesichtschirurgie“ fortgeführt.

Update der modernen Techniken

Das besondere Highlight der Veranstaltung werden die parallel zum Vortragsprogramm und den Workshops über beide Tage stattfindenden spezialisierten Humanpräparatekurse für Implantologen, MKG-Chirurgen, HNO-Ärzte, Neurochirurgen und Ästhetische Chirurgen sein. Sie sollen anschaulich verdeutlichen, dass interdisziplinäre Therapiekonzepte insbesondere bei komplexen chirurgischen Eingriffen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich von immer entscheidender Bedeutung sind. Ein Schwerpunkt der Humanpräparatekurse wird z. B. das Update der modernen Techniken der endoskopischen Mikrochirurgie der Nase, Nasennebenhöhlen und der vorderen Schädelbasis sein. Das Konzept der in Berlin entwickelten Biostatistischen Chirurgie inklusive der

Dilatationstechniken wird dabei multimedial präsentiert.

Ästhetische Chirurgie erstmals im Programm integriert

Ein weiteres Schwerpunktthema innerhalb der Humanpräparatekurse stellt die Implantologie dar. Sie ist die größte Erfolgsgeschichte der Zahnmedizin überhaupt. Da, wo der Knochen weniger als 4 mm Dicke besitzt, muss augmentiert werden. Der Sinuslift hat die Kieferhöhle zu einer interdisziplinären „Begegnungsstätte“ gemacht. Ganz neue Fragen stellen sich dem Zahn- und HNO-Arzt heute fast täglich. Daher soll mit dieser Veranstaltung die Tür zwischen den verschiedenen Fachgebieten weit geöffnet werden, um in einen interdisziplinären Dialog einzutreten. Denn speziell im Oberkieferbereich birgt die direkte Schnittstelle zur Kieferhöhle neue Herausforderungen. Genaue Kenntnisse der Anatomie der Kieferhöhle können hier helfen, Fehlerquellen auszuschalten bzw. in speziellen Situationen schnell und richtig zu handeln.

Erstmals ist auch die Ästhetische Chirurgie in das Programm integriert. In einem Podium und einem Humanpräparatekurs werden aktuelle Techniken der Rejuvenativen Chirurgie gezeigt, diskutiert und geübt. Eine interdisziplinäre Podiumsdiskussion bildet am frühen Samstagnachmittag den Abschluss dieser außergewöhnlichen wissenschaftlichen Veranstaltung.

Hinweis: Die Teilnehmerplätze an den Humanpräparatekursen sind stark limitiert, daher ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert. 

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Deutschland, Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-390, event@oemus-media.de



Wir sagen
DANKE
für Ihren Besuch
auf der IDS!

Ihre Begeisterung für die Produkte von Frank Dental auf der IDS ist unser Ansporn Qualitätsführer für rotierende Instrumente zu werden.



Wir beraten Sie
gerne kostenlos unter
0800/2002332

www.frank-dental.com